

# Pflanz- und Pflegeanleitung für Rembrandt-Tulpe 'Insulinde'

84696

Eine besondere Tulpe, die nur noch bei einem einzigen Züchter in Kultur ist und dessen Bestand wir aufkaufen konnten. Die Sorte aus dem Jahre 1916 gehört zur Gruppe der Rembrandt-Tulpen, die Sorten mit ungewöhnlichen Farbkombinationen und -zeichnungen zusammenfasst. 'Insulinde' zeigt eine solche Färbung: Auf cremegelbem Grund kommt die purpurviolette Flammung besonders gut zur Geltung. Sie wird etwa 40 cm hoch und blüht im Mai.

**Wuchshöhe:** ca. 50 cm

**Blütezeit:** Mai

## Standort

Alle Tulpen benötigen einen lockeren, nährstoffreichen, kalkhaltigen Boden an einem sonnigen Standort. Sinnvoll ist eine frühherbstliche Düngergabe aus reifem Kompost und (bei kalkarmen Böden) Gartenkalk.

Um die Bodendurchlässigkeit zu erhöhen, empfiehlt es sich, den Boden mit Sand anzureichern oder die Zwiebeln direkt auf Sand zu betten.

## Pflanzzeit

Etwa Anfang Oktober bis Mitte Dezember. Nach Erhalt so bald wie möglich pflanzen.

## Pflanzabstand

Pflanzen Sie die Tulpenzwiebeln in Gruppen gleicher Sorte im Abstand von 5 bis 10 cm untereinander und etwa 20 cm zu anderen Pflanzen.

## Pflanztiefe

Die Pflanztiefe richtet sich nach der Größe der Zwiebel: Als Faustregel gilt, die Zwiebeln etwa dreimal so tief zu setzen, wie die Zwiebel hoch ist.

## Pflege

Nach der Blüte sollte der Fruchtansatz rechtzeitig entfernt (außer man möchte Wildtulpen durch Samen vermehren) und der Pflanze Zeit gelassen werden, gänzlich zu vergilben und „einzuziehen“. Die Hauptzwiebel stirbt in der Regel ab; die Pflanze erhält sich durch die Bildung von Tochterzwiebeln. So können die Zwiebeln einige Jahre am selben Standort sich selbst überlassen werden. Dies gilt vor allem für Wildtulpen und die besonders langlebigen Gartentulpensorten, die viele Jahre im Garten überdauern, sich vermehren und ausbreiten.

Viele andere Gartentulpen sind weniger langlebig. Um sie über viele Jahre zu erhalten, ist es sicherer, die Zwiebeln zu ernten: Im Frühsommer wird dazu die abgestorbene Hauptzwiebel aus dem Beet entfernt. Die Tochterzwiebeln werden ebenfalls herausgenommen und man lässt sie den Sommer über an einem luftigen, trockenen und warmen Ort reifen und sich kräftigen. Sie können dann im Herbst an einem neuen geeigneten Standort wieder ausgepflanzt werden.

# MANUFACTUM.

Manufactum GmbH · 45729 Waltrop · Telefon 02309 939050  
www.manufactum.de · info@manufactum.de

